

Eupen, 21. November 2023

Ergebnisbericht der Bürgerratssitzung vom 18.11.2023

Abwesenheiten: Peter Schrymecker, Ursula Fabry, Adriana Creuznacher, Michaela Rothkrantz, Christoph Sundarp, Lisa Mennicken, Hakan Kizilkaya.

Beschlussfähigkeit: Die Mehrheit der Mitglieder ist anwesend. Der Bürgerrat ist somit beschlussfähig. Für Beschlüsse, die nicht im Konsens getroffen werden können, ist eine 2/3-Mehrheit erforderlich.

Der Bericht der Sitzung vom 21.10.2023 wird genehmigt.

Die Tagesordnung wird wie folgt genehmigt:

1. Begrüßung der neuen Mitglieder und Erklärungen zu den Aufgaben des Bürgerrats
2. Auswertung der Bürgerversammlung „Integration“
3. Planung der Nachverfolgung der Empfehlungen „Integration“
4. Planung einer Veranstaltung im Frühjahr 2024
5. Budget 2024
6. Wahl eines Vorsitzenden
7. Mitgliederwechsel
8. Arbeitsplanung und Termine
9. Verschiedenes

Die Mitglieder des Bürgerrats haben folgende Unterlagen erhalten:

1. Bericht der vergangenen Bürgerratssitzung vom 21.10.2023
2. Vorschlag der ständigen Sekretärin für das Budget 2024 (TOP 5)
3. Aufruf zur Bewerbung auf den Vorsitz (TOP 7)
4. Vorschlag: Arbeitsplanung und Termine des 6. Bürgerrats (TOP 8)
5. E-Mailtext mit Informationen zum Themenaufruf (TOP 8)

1. Begrüßung der neuen Mitglieder und Erklärungen zu den Aufgaben des Bürgerrats

Die Vorsitzende und die ständige Sekretärin begrüßen alle und vor allem die neuen Mitglieder und geben Erklärungen zu den Aufgaben des Bürgerrats.

Die Vorsitzende erklärt außerdem, dass das Mitglied Adriana Creuznacher ihr Mandat nicht verlängern möchte. Aus der Reserveliste rückt deshalb Michaela Rothkrantz nach, da sie exakt das gleiche „Auslosungsprofil“ wie Adriana Creuznacher hat. Die Mitglieder erhalten bei der nächsten Sitzung ein entsprechendes Protokoll.

Permanenter BÜRGERDIALOG in Ostbelgien

Parlament der Deutschsprachigen Gemeinschaft Belgiens

Platz des Parlaments 1 B-4700 Eupen | **T** +32 (0)87/31 84 22 | buergerdialog@pdg.be
www.buergerdialog.be | **FB** [@buergerdialog.ostbelgien](https://www.facebook.com/buergerdialog.ostbelgien) | **IG** [@buergerdialogostbelgien](https://www.instagram.com/buergerdialogostbelgien)

2. Auswertung der Bürgerversammlung „Integration“

Die Vorsitzende erklärt, dass die nächste Bürgerversammlung – aufgrund der anstehenden Wahlen und dem anzuwendenden Dekret – frühestens im Herbst 2024 stattfinden kann. Um sie bestmöglich vorzubereiten, gelte es, die vergangene Bürgerversammlung auszuwerten.

Die neuen Bürgerratsmitglieder und ehemaligen Teilnehmer an der entsprechenden Bürgerversammlung geben daraufhin folgendes Feedback zu folgenden Punkten:

- **Diskussionsthema:**
Das Thema war sehr breit. Fünf Treffen waren eigentlich zu wenig, um alle Facetten des Themas zu bearbeiten.
- **Erhaltene Informationen zum Thema und Expertenanhörungen:**
Die Experten haben guten Input gegeben. Die Teilnehmer haben viel zum Thema gelernt.
- **Moderation:**
Der Moderator habe gute Moderationsmethoden angewandt (Kleingruppen und danach Besprechung in der Großgruppe), die Diskussionen gut geleitet und auch die Kleingruppen gut begleitet. Er habe außerdem stets den vorgegebenen Zeitrahmen eingehalten.
- **Vorgehensweise zur Ausarbeitung der Empfehlungen:**
Die Teilnehmer zeigten sich zufrieden mit der Vorgehensweise und heben wiederum die Methode Kleingruppen und danach Abstimmung in der Großgruppe hervor.
- **Die beiden öffentlichen Parlamentssitzungen:**
Die Teilnehmer haben das Gefühl, dass sie durch ihre Empfehlungen einiges anstoßen konnten und dass die Politiker ihre Empfehlungen ernst nehmen. Das Beispiel der Empfehlung zu den Feiertagen wird genannt, um zu verdeutlichen, dass es rege Diskussionen auch seitens der Politik zu den Empfehlungen gegeben habe. Man habe außerdem den Eindruck bekommen, dass man direkt mit den Politikern sprechen könne.

Schließlich bespricht der Bürgerrat die **Auswahl des Moderators**:

Die Teilnehmer an der vergangenen Bürgerversammlung bewerten die erbrachte Dienstleistung durch den entsprechenden Moderator als positiv. Der Bürgerrat beauftragt die ständige Sekretärin damit, diesem Moderator mitzuteilen, dass man die Zusammenarbeit mit ihm fortführen möchte und ihn zu bitten, zu gegebener Zeit ein entsprechendes Angebot einzureichen. (Dieses wird dann von der Parlamentsverwaltung darauf geprüft, ob es den Auftragsbedingungen des geltenden Lastenhefts vom 29.04.2022 entspricht.) Daraufhin kann die ständige Sekretärin den entsprechenden Moderator mit der Moderation der 6. Bürgerversammlung im Herbst 2024 beauftragen.

Dem Bürgerrat ist jedoch wichtig, dass vor Beginn der Bürgerversammlung dem Moderator genau mitgeteilt wird, was mit dem ausgewählten Thema genau gemeint ist.

3. Planung der Nachverfolgung der Bürgerempfehlungen „Integration“

Der Bürgerrat beschließt, den zuständigen Minister und den zuständigen Ausschussvorsitzenden zu einem informellen Treffen einzuladen. Ziel des Treffens ist es, vor allem die Umsetzung der Bürgerempfehlungen zu besprechen, die nicht in der Orientierungsnote behandelt werden.

Arbeitsdokument für alle bildet die sogenannte „Checkliste“. Der Bürgerrat beauftragt die ständige Sekretärin mit der Terminfindung. Vorzugsweise soll der Temin ungefähr zur Halblaufzeit – als im Februar / März 2024 stattfinden.

Dieses Zwischentreffen soll in einer späteren Bürgerratssitzung inhaltlich vorbereitet werden und dann soll auch die Delegation des Bürgerrats gewählt werden.

Alle Bürgerratsmitglieder sollen bei der nächsten Sitzung die genannte „Checkliste“ und die Stellungnahme der Ausschüsse vom 8.11.2023 erhalten.

4. Planung einer Veranstaltung im Frühjahr 2024

Die Vorsitzende erklärt einleitend: Am 19.11.22 hatte der Bürgerrat entschieden, im Herbst 2023 eine Veranstaltung rund um das Thema „Wie gestaltet man Bürgerbeteiligung?“ zu organisieren. Über die genaue Form dieser Veranstaltung fand der Bürgerrat zwar keinen Konsens, beauftragte aber die ständige Sekretärin ein entsprechendes Budget im Haushaltsentwurf 2023 vorzusehen.

Später wurde eine Planungsgruppe eingesetzt. Diese schlug im Juni 2023 vor, sich einer bestehenden Veranstaltung anzuschließen, um das Konzept des Infostands beim Tag der offenen Tür wiederholen zu können. (Beispiel: Katharinenmarkt, Weihnachtsmarkt). Die Planungsgruppe hatte nämlich festgestellt, dass die Planung einer solchen Veranstaltung aufwendiger als gedacht ist. Es braucht mehr Vorlaufzeit und mehr Mitglieder in der Planungsgruppe. Der Bürgerrat beschloss deshalb, die entsprechende Veranstaltung nicht im Herbst 2023, sondern frühestens im Jahr 2024 zu organisieren.

Die Vorsitzende weist außerdem darauf hin, dass so kurz vor den Wahlen darauf zu achten wäre, dass die politischen Mandatsträger (Minister und Abgeordnete) nicht egal wie in die Veranstaltung eingebunden werden können: Der Bürgerrat müsste vermeiden, dass die Veranstaltung – in welcher Form auch immer – als Statement für oder gegen bestimmte Parteien oder Politiker ausgelegt oder missbraucht wird oder ein derartiger Eindruck entsteht.

Zuletzt weist die Vorsitzende auf Folgendes hin: Sollte der Bürgerrat sich in der heutigen für eine Veranstaltung im Frühjahr 2024 aussprechen, müssen auch die Modalitäten in der heutigen Sitzung beschlossen werden, damit die ständige Sekretärin rechtzeitig einen Saal reservieren und gegebenenfalls einen Moderator und die gewünschten Experten kontaktieren kann.

Der Bürgerrat beschließt eine Veranstaltung im Frühjahr 2024 zu organisieren. Dabei soll es sich nicht um eine Werbeveranstaltung, sondern um eine Informationsveranstaltung handeln: Ostbelgier sollen darüber informiert werden, dass es den Bürgerdialog gibt und was der Mehrwert des Bürgerdialogs ist (erste Erfolge, umgesetzte Empfehlungen).

Ziel ist, dass die Bürger, die für eine Bürgerversammlung ausgelost werden, schon vor Erhalt des Einladungsschreibens wissen, dass es den Bürgerdialog gibt und was es damit auf sich hat. Dadurch erhofft der Bürgerrat sich auch einen höheren Rücklauf nach der ersten Losphase. Zudem erhofft sich der Bürgerrat, dass dank der Veranstaltung mehr Bürger einen Themenvorschlag einreichen.

Die Veranstaltung soll vorzugsweise im Süden Ostbelgiens stattfinden, da bereits der Tag der offenen Tür des Parlaments im Norden war. Über die geeignete Form der Veranstaltung (Podiumsdiskussion, Afterwork-Format, Informationsstand, interaktive Workshops) findet der Bürgerrat noch keinen Konsens.

Ein erster Arbeitstitel wird genannt: „5 Jahre Bürgerdialog – ein Schritt zu mehr Politikverständnis, ein Schritt zu mehr Demokratie?“ Auch kommt die Idee auf, dass das Material vom Infostand beim Tag der offenen Tür des Parlaments im Rahmen dieser Veranstaltung wieder aufgebaut werden soll.

Der Bürgerrat stellt eine Arbeitsgruppe zusammen, die ein Konzept zum Format der Veranstaltung bei der nächsten Bürgerratssitzung vorlegen soll. Mitglieder der Arbeitsgruppe sind A. Ernst, S. Förster, E. Heyen, Y. Broichhausen, J. Wagner, E. Weling, I. De Hessele-Taddey.

5. Budget 2024

Alle Anwesenden haben einen Vorschlag der ständigen Sekretärin erhalten. Der Bürgerrat genehmigt den Vorschlag der ständigen Sekretärin und beauftragt sie damit, den Vorschlag an das Parlamentspräsidium weiterzuleiten, damit sie die entsprechenden Mittel im Parlamentshaushalt 2024 reservieren.

6. Wahl eines Vorsitzenden

Der 6. Bürgerrat wählt einstimmig Thomas Förster zu seinem neuen Vorsitzenden.

7. Mitgliederwechsel

Die Vorsitzende gibt den Vorsitz ab. Die ständige Sekretärin übernimmt stellvertretend die Leitung der Sitzung. Die entsprechenden Mitglieder und Vertreter von der 1. und 2. Bürgerversammlung, das „freie“ Mitglied, sowie eine Vertreterin der 3. Bürgerversammlung und eine Vertreterin der 4. Bürgerversammlung, die ihr Mandat nicht verlängern möchten, scheiden somit aus dem Bürgerrat aus. Die im Losverfahren vom 31. Juli 2023 festgelegten Mitglieder aus der 5. Bürgerversammlung, sowie das nachrückende Mitglied von der Reserveliste rücken nach. Das Mandat des 6. Bürgerrats beginnt.

8. Arbeitsplanung und Termine

Der Bürgerrat genehmigt den vorgeschlagenen Terminplan der ständigen Sekretärin für das erste Halbjahr 2024.

Zudem soll die nächste Bürgerratssitzung am 9.12.23 stattfinden und eine Teambuilding-Maßnahme beinhalten.

Beschluss zur neuen Mandatsdauer:

Die Vorsitzende erklärt: Heute startet das neue Mandat. Diejenigen, die ab jetzt am längsten dabei sind, sind die Vertreter von „Wohnen“ (seit dem 11.6.22) Bisher sei es so gehandhabt worden, dass der Mitgliederwechsel nach der 2. Ausschusssitzung einer Bürgerversammlung stattfindet. Die nächste Bürgerversammlung finde aber erst im Herbst 2024 statt – die zweite Ausschusssitzung also vermutlich Ende 2024 / Anfang 2025. Dann könnte der Mitgliederwechsel also schätzungsweise im Februar 2025 stattfinden.

Da das ein sehr langes Mandat wäre (ca. 16 Monate im Vgl. zu 9-10 Monaten in anderen Mandaten), stellt sich die Frage, ob alle mit dieser Vorgehensweise einverstanden sind. Man könnte auch beispielsweise nach sechs Monaten einen Mitgliederwechsel organisieren und dann auf die Reserveliste zurückgreifen.

Ohnehin stehe es jedem Mitglied frei, auszuscheiden, wann immer es möchte. Ist dies der Fall, rückt ein Mitglied der Reserveliste nach (zurzeit stehen 6 Personen auf der Reserveliste: 4 von BV4, 2 von BV5. Zusätzlich hatte noch 1 BV3-Mitglied Interesse gezeigt).

Der Bürgerrat erklärt sich mit der längeren Mandatsdauer einverstanden.

Beschluss zur Vorgehensweise der Themenwahl:

Die Vorsitzende erklärt einleitend: Alle Mitglieder haben eine E-Mail mit Informationen zum Themenaufruf erhalten. Der Themenaufruf läuft noch bis zum 14.12. ACHTUNG: Auch BR-Mitglieder können Vorschläge einreichen.

Die Vorsitzende schlägt folgende Vorgehensweise vor:

SCHRITT 1: Nach Ablauf der Frist lasse ich die Vorschläge dem juristischen Dienst vom Parlament zukommen. Sie arbeiten dann eine Einschätzung dazu aus, wie sich die Vorschläge in Bezug auf die Zuständigkeiten der DG eignen.

SCHRITT 2: Der Bürgerrat trifft eine engere Auswahl: Workshop-Format mit „Eignungschecks“ und juristischer Einschätzung.

SCHRITT 3: Der Bürgerrat wählt das Thema aus und formuliert die Frage: Evtl. mit Hilfe von Experten (z.B. Ausschussbetreuer).

Der Bürgerrat genehmigt diesen Vorschlag.

9. Verschiedenes

Mitteilungen:

- Die ständige Sekretärin erinnert an den laufenden Themenaufruf und daran, dass auch Bürgerratsmitglieder Vorschläge einreichen können.
- Zur laufenden Social-Media-Strategie erklärt die ständige Sekretärin, dass die beauftragte Firma das Werbekonto entsperren und die ersten bezahlten Werbeanzeigen schalten konnte.

Interviewanfragen:

- Zurzeit organisiert das wallonische Parlament auch eine Bürgerversammlung zum Thema „Wie Bürgerbeteiligung gestalten?“. Dazu werden 2 Bürgerratsmitglieder (Mann, Frau) eingeladen, in der Bürgerversammlung in Namur von ihren Erfahrungen zu berichten: Am Sonntag, 14. Januar 2024 10-17Uhr. Auch die ständige Sekretärin wird voraussichtlich daran teilnehmen. Die Arbeitssprache ist Französisch. Niemand meldet sich.
- Die Vertretung der Deutschsprachigen Gemeinschaft bei der EU organisiert gemeinsam mit der Landesvertretung Hessen bei der EU eine Podiumsdiskussion zu Bürgerpartizipation und sucht dafür ein junges Bürgerratsmitglied, dass kompetent und sachlich von seinen Erfahrungen im Bürgerdialog berichtet. Am Dienstag, 23. Januar 2024 um 19Uhr in Brüssel. Mitglied Isabelle Françoise meldet sich.
- Simon Andries, Journalist von de Standaard, sucht ein Bürgerratsmitglied, das bereit wäre, im Rahmen eines Interviews von seinen Erfahrungen zu berichten. Arbeitssprache: Niederländisch. Das Gespräch soll per Telefon stattfinden. Mitglied Patrick Vermeulen meldet sich.
- Mitteilung: François Goncze (RTBF) hat mit Mechtild Neuens, Ursula Rosskamp, und Rudolf Liebertz am 10.12.2022 ein TV-Interview durchgeführt und dies eine TV-Doku namens „Elections, piège à cons?“ einfließen lassen. Das Datum der Ausstrahlung auf La Une ist noch nicht bekannt. Die Vorpremiere ist am **1.12.23** in Lüttich (Cité Miroir, im Rahmen des Festivals „Politique“ um 10Uhr und um 18Uhr30 <https://politik-liege.be/>).
- Mitteilung: Christian Schmitz (Grenzecho) wird heute einen Artikel über den Bürgerdialog veröffentlichen und hatte dazu Mechtild Neuens direkt kontaktiert.
- Erinnerung: Als Fortsetzung der Podiumsdiskussion in Weismes, an der Bürgerratsmitglied Mechtild Neuens teilgenommen hatte, plant VEDIA eine TV-Produktion namens „Créons notre futur“. In diesem Rahmen wurde Mechtild Neuens schon gefilmt und kommt das Kamera-Team auch in dieser Sitzung filmen. Andere interessierte Bürgerratsmitglieder können während dem Umtrunk im Anschluss an diese Sitzung ein Interview geben. (Arbeitssprache: Französisch).

Nächste Sitzung: Samstag, 9.12.2023, 9Uhr30 im Parlament

Berichterstattung: Anna Stuers, *ständige Sekretärin*